

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden von 5.120 Mio. € im Vorjahr auf 5.507 Mio. € im Jahr 2007 gesteigert.

► Seite 74 Eine Unterteilung der Umsätze und ihre Entwicklung nach Unternehmensbereichen und Regionen ist in der Segmentberichterstattung aufgeführt.

## 2 Marketing- und Vertriebskosten

Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 8,7 % auf 2.618 Mio. € (Vorjahr: 2.409 Mio. €). In den Marketing- und Vertriebskosten sind Aufwendungen für Werbung, Handelsmarketing und ähnliche Positionen in Höhe von 1.748 Mio. € (Vorjahr: 1.603 Mio. €) enthalten.

## 3 Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 260 Mio. € und stiegen damit um 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr. In dieser Position werden die Personal- und Sachkosten der Verwaltung sowie die Kosten für externe Dienstleistungen ausgewiesen, soweit sie nicht anderen Funktionsbereichen zugeordnet werden.

## 4 Sonstige betriebliche Erträge

(in Mio. €)	2006	2007
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39	39
Währungsgewinne	18	27
Gewinne aus Anlagenabgängen	3	13
Sonstige Erträge	45	51
	<b>105</b>	<b>130</b>

Die sonstigen Erträge enthalten Lizenzerrträge, aperiodische Erträge, Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen und übrige betriebliche Erträge.

## 5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in Mio. €)	2006	2007
Währungsverluste	23	32
Verluste aus Anlagenabgängen	7	3
Abschreibungen auf erworbene Warenzeichen	1	1
Sonstige Aufwendungen	89	82
	<b>120</b>	<b>118</b>

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Zuführungen zu Rückstellungen für rechtliche und sonstige Risiken und andere betriebliche Aufwendungen.

## 6 Aufwendungen für die Neuausrichtung der Consumer Supply Chain

Im Rahmen der Neuausrichtung der Consumer Supply Chain wurden im Jahr 2007 die Seifenfabrik Hirtler GmbH in Heitersheim (Deutschland) und der Produktions- und Logistikstandort in Savigny-le-Temple (Frankreich) verkauft sowie die Schließung der Produktionsstätten in Almere (Niederlande) und Brembate (Italien) und der Logistikcenter in Almere und Brüssel (Belgien) vollzogen. Der Verkauf der Grundstücke und Immobilien ist für 2008 geplant. Darüber hinaus wurde 2007 entschieden, die Logistikaktivitäten in Hamburg (Deutschland) an einen externen Distribuenten zu vergeben und das Logistikcenter zu verkaufen.

Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen für die Neuausrichtung auf 68 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €). Sie beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen in Höhe von 20 Mio. € (Vorjahr: 35 Mio. €), IT-Kosten in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) und Wertminderungen des Anlagevermögens in Höhe von 8 Mio. € (Vorjahr: 61 Mio. €). Die Wertminderungen entsprechen dem Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert des Vermögenswerts und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

## 7 Ertrag aus dem Verkauf BSN medical

Durch den Verkauf der Anteile an BSN medical im Februar 2006 wurde ein Ertrag von 371 Mio. € erzielt. Aus dem Verkauf der BSN medical resultierten im Vorjahr Steueraufwendungen in Höhe von 10 Mio. €.

## 8 Finanzerträge

(in Mio. €)	2006	2007
Zinserträge	30	47
Sonstige finanzielle Erträge	8	25
	<b>38</b>	<b>72</b>

Die Zinserträge resultieren hauptsächlich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die sonstigen finanziellen Erträge zeigen im Wesentlichen Währungsgewinne aus Finanzpositionen in Fremdwährung. Hierin enthalten sind 5 Mio. € des zuvor erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Netto-Ergebnisses aus Cashflow Hedges, das bei Eintritt der Grundgeschäfte erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht wurde.

**9 Finanzierungsaufwendungen**

(in Mio. €)	2006	2007
Zinsaufwendungen	15	11
Sonstige finanzielle Aufwendungen	20	33
	<b>35</b>	<b>44</b>

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus finanziellen Verbindlichkeiten. Aufwendungen aus der Verzinsung der in den Vorjahren erworbenen Pensions- und sonstigen Versorgungsansprüche werden mit Erträgen aus dem Vermögen der Unterstützungskassen sowie der Amortisation nicht bilanzierter versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste zusammengefasst. Daraus ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 1 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €). Unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen werden insbesondere Währungsverluste aus Finanzpositionen ausgewiesen. Im Vorjahr waren 5 Mio. € des zuvor erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Netto-Ergebnisses aus Cashflow Hedges enthalten.

**10 Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand einschließlich der latenten Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	2006	2007
Ertragsteuern		
Deutschland	116	92
International	88	133
	<b>204</b>	<b>225</b>
Latente Steuern	-21	-23
	<b>183</b>	<b>202</b>

Die latenten Steuern enthalten einen positiven Effekt in Höhe von 19 Mio. € durch die Neuberechnung als Folge der Unternehmensteuerreform 2008 in Deutschland.

Von den in der Bilanz enthaltenen latenten Steuern wurden 3 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €) erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Es bestehen steuerliche Verlustvorträge und noch nicht genutzte Steuergutschriften in Höhe von 43 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €), für die keine aktiven latenten Steuern bilanziert worden sind. Hiervon sind 42 Mio. € (Vorjahr: 42 Mio. €) unbegrenzt vortragsfähig, der Rest ist begrenzt vortragsfähig über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren.

Die latenten Steuern betreffen die folgenden Bilanzpositionen und Sachverhalte:

<b>ZUORDNUNG DER LATENTEN STEUERN</b>				
(in Mio. €)	Latente Steueransprüche		Latente Steuerverbindlichkeiten	
	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	23	21	71	43
Vorräte	12	14	-	-
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	6	7	24
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4	3	89	78
Übrige Rückstellungen	31	34	1	-
Verbindlichkeiten	12	8	3	4
Verlustvorträge	3	2	-	-
	<b>91</b>	<b>88</b>	<b>171</b>	<b>149</b>
Saldierungen	-59	-54	-59	-54
<b>Latente Steuern in der Bilanz</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>112</b>	<b>95</b>

## Überleitung des tatsächlichen Steueraufwands

Für 2007 entspricht der tatsächliche Steueraufwand bei einer effektiven Steuerquote von 31,4 % dem rechnerischen Steueraufwand. Der rechnerische Steuersatz wird als gewichteter Durchschnitt aus den Steuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt und beträgt 31,4 % (Vorjahr: 36,2 %). Die Überleitung vom rechnerischen zum tatsächlichen Steueraufwand zeigt die folgende Tabelle:

TATSÄCHLICHER STEUERAUFWAND		
(in Mio. €)	2006	2007
Rechnerischer Steueraufwand bei einem Steuersatz von 31,4 % (Vorjahr: 36,2 %)	308	202
Steuerminderungen aufgrund steuerfreier Erträge	-132	-6
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	9	15
Änderungen Unternehmensteuersätze	-	-20
Sonstige Steuereffekte	-2	11
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>183</b>	<b>202</b>

## 11 Überleitung Jahresüberschuss

Eine Überleitung des Ergebnisses in Bezug auf die Sondereffekte zeigt die folgende Tabelle:

(in Mio. €)			
2006	Gemäß GuV	Sondereffekte	bereinigt
EBIT	477	120	597
Finanzergebnis	374	-371	3
Steuern	-183	-30	-213
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>668</b>	<b>-281</b>	<b>387</b>
<b>2007</b>			
EBIT	616	68	684
Finanzergebnis	28	-	28
Steuern	-202	-24	-226
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>442</b>	<b>44</b>	<b>486</b>

Die Sondereffekte mit EBIT-Auswirkung betreffen die Aufwendungen für die Neuausrichtung der Consumer Supply Chain, der Sondereffekt im Vorjahr mit Einfluss auf das Finanzergebnis bezieht sich auf den Ertrag aus dem Verkauf unserer Beteiligung an BSN medical.

## 12 Ergebnis anderer Gesellschafter

Vom Ergebnis stehen anderen Gesellschaftern 5 Mio. € zu (Vorjahr: 4 Mio. €). Andere Gesellschafter sind am Bilanzstichtag im Wesentlichen an Nivea-Kao Co., Ltd.

Japan, PT. Beiersdorf Indonesia sowie Beiersdorf India Limited beteiligt.

## 13 Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie liegt für 2007 bei 1,93 € (Vorjahr: 2,93 €). Das Ergebnis je Aktie ohne Sondereffekte beträgt 2,12 € (Vorjahr: 1,69 €).

Die Beiersdorf AG hält 25.181.016 eigene Aktien. Diese wurden für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie von den insgesamt bestehenden 252.000.000 Stück in Abzug gebracht, so dass das Ergebnis bezogen auf 226.818.984 Stück errechnet wurde. Da keine Finanzinstrumente ausstehen, die in Aktien umgetauscht werden können, ergibt sich kein abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

## 14 Sonstige Angaben

### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren sowie bezogene Leistungen betragen 1.285 Mio. € (Vorjahr: 1.229 Mio. €).

### Personalaufwand

(in Mio. €)	2006	2007
Löhne und Gehälter	712	718
Sonstige finanzielle Aufwendungen für Unterstützung	107	102
Aufwendungen für Altersversorgung	70	69
	<b>889</b>	<b>889</b>

### Mitarbeiter

Die Beschäftigten sind in folgenden betrieblichen Funktionsbereichen tätig:

(Anzahl am 31.12.)	2006	2007
Produktion	6.275	6.839
Vertrieb und Marketing	6.890	9.900
Andere Funktionen	4.007	4.362
	<b>17.172</b>	<b>21.101</b>

Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich zum Stichtag insbesondere durch die neu erworbene C-BONS Hair Care Gruppe in China (4.276 Mitarbeiter). Mitarbeiter des anteilig konsolidierten Gemeinschaftsunternehmens in der Türkei sind entsprechend dem Beteiligungsanteil enthalten. Insgesamt arbeiten dort 51 Personen (Vorjahr: 48).

► Seite 63

Die Aufteilung der Beschäftigten nach den Segmenten des Beiersdorf Konzerns finden Sie in der Segmentberichterstattung.

► Seite 74